



Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Schweizerische Bäcker-, Konditoren- und Confiserie-Branche

Änderung vom 7. März 2019

Der Schweizerische Bundesrat
beschliesst:

I

Folgende geänderte Bestimmungen des in der Beilage zu den Bundesratsbeschlüssen vom 8. Oktober 2015, vom 20. August 2018 und vom 6. November 2018¹ wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für die Schweizerische Bäcker-, Konditoren- und Confiserie-Branche werden allgemeinverbindlich erklärt:

Anhang 3

Lohnregulativ für Gastronomiepersonal

Art. 2 Mindestlöhne

Die monatlichen Mindestlohnansätze für Vollzeitarbeitnehmer betragen ...:

I Arbeitnehmer i.S.v. Artikel 6b GAV

D.h. die keinen oder keinen (im Sinne von Art. 6a Abs. 2) anerkannten Berufsabschluss in dem ihrer Funktion entsprechenden Tätigkeitsbereich haben:	3 470.–
Bei erfolgreich absolvierter Progresso-Ausbildung :	3 675.–

¹ BBl 2015 7577, 2018 5129 7107

II Arbeitnehmer i.S.v. Artikel 6a GAV

D.h. die einen (im Sinne von Art. 6a Abs. 2 **anerkannten**) **Berufsabschluss** in dem ihrer **Funktion** entsprechenden Tätigkeitsbereich haben.

1. Mit eidg. Berufsattest (EBA) :	3 785.–
2. Mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) :	4 195.–
2a. Mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) + 6 Tagen berufsspezifischer Weiterbildung:	4 295.–
3. Mit eidg. Berufsprüfung :	4 910.–

Der restliche Teil des Anhangs 3 bleibt unverändert.

II

Dieser Beschluss tritt am 1. April 2019 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2023.

7. März 2019

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr